



Liebe Weizer Bevölkerung!

Auf Seite 3 dieser Aus-sendung schreibe ich nicht nur über das erste Arbeitsgespräch mit eurem Bgm. Erwin Eggenreich, sondern lade ich alle Weizer zum 1. FPÖ Stammtisch ins Gasthaus Weizerhof recht herzlich ein. Es soll ein gemütlicher Politstammtisch werden, wo unser Landespartei-sekretär und NAbg. Mario Kunasek gemeinsam mit mir Antworten auf eure Fragen geben werden. (soweit möglich) Es geht um Bundes-, Landes- und Bezirksthemen. Es soll aber auch ein Zusammentreffen von Freunden sein, welche für die Stadt Weiz etwas bewegen wollen. Mit unserem Spruch und den entsprechenden Daten dazu – FPÖ, Die soziale Heimatpartei – werden und wollen bzw. müssen wir auch in Weiz in Zukunft die bestimmende Oppositionspartei werden. Bereits jetzt müssen die Weichen für die Gemeinderatswahlen 2015 gesetzt werden. Nur mit euren Anregungen und Wünschen gehen wir gestärkt in eine gute Zukunft für Weiz. Ich ersuche euch, beteiligt euch an diesem Stammtisch mit Arbeitscharakter für Weiz und ich versichere euch, wir werden alles daransetzen, um den politischen Himmel in Weiz blau einzufärben, meint euer Erich Hafner.

PS: Im Anschluss daran werden wir noch gemeinsam auf ein Getränk ins Tollhaus gehen!

Besichtigung Ortsumfahrung Preding - Weiz, Teil 1

Eine der größten steirischen Landesbaustellen befindet sich derzeit an der B64 und der B72, wo die Ortsumfahrung Preding entsteht. Verkehrslandesrat Dr. Gerhard Kurzmann: „Mit einem Gesamtvolumen von rund 35 Millionen Euro ist diese Baustelle eine der kostspieligsten Bauvorhaben in der Steiermark!“ Insgesamt 2,6 Kilometer lang wird das neue Straßenstück der Ortsumfahrung Preding insgesamt sein. 1,7 Kilometer davon laufen unterirdisch in einer



FPÖ LPO LR Dr. Gerhard Kurzmann

Wanne. Von dem Baufortschritt überzeugte sich auch Verkehrslandesrat Dr. Gerhard Kurzmann: „Die Hälfte der Wanne ist bereits fertig gestellt, zur Zeit wird sogar parallel an der B64, der Rechberg Straße, und der B72, der Weizer Straße, gebaut. Rund sieben Millionen Euro von den insgesamt rund 35 Millionen sind schon verbaut!“ Im Oktober 2010 erfolgte der Baubeginn, die Fertigstellung der Ortsumfahrung ist für das Frühjahr 2014 geplant.

FPÖ-Kurzmann: „Ablehnung der Umweltzone ist klarer Auftrag der Bevölkerung!“

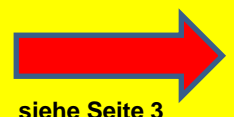


Der Landesparteiobmann der steirischen Freiheitlichen, Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann, sieht den Ausgang der Bürgerbefragung der Stadt Graz als klaren Handlungsauftrag: „Knapp 70 Prozent der Grazer wollen keine Fahrverbote in der Landeshauptstadt! Die freiheitliche Forderung wurde nun auch demokratisch bestätigt!“ Seit mehreren Monaten geistert die „Umweltzone“ – eine andere Bezeichnung für Fahr-

verbote – durch die Medien. Eine Diskussion forciert von der Stadt Graz und Bürgermeister Nagl, der immer wieder auf die Umsetzung der unsozialen Fahrverbote bestanden hat. Im Gegensatz dazu die FPÖ: „Wir haben uns von Beginn der Diskussion an immer gegen die Einführung dieser Fahrverbote ausgesprochen. Der Kosten-Nutzen-Effekt ist nicht gegeben, die Bürger werden belastet, die Wirtschaft wird geschädigt! Das haben nun auch überragende 70 Prozent der Grazer so beurteilt!“

In dem eindeutigen Ergebnis sieht Kurzmann einen klaren Auftrag an die Stadt Graz: „Dem Willen der Bevölkerung wird sich Nagl nicht verwehren können! Der Wunsch der Bürger ist zu respektieren, Graz braucht keine unsozialen Fahrverbote!“ Kurzmann weist außerdem darauf hin, dass die Wirkung dieser Umweltzone ohnehin nicht gegeben wäre: „In Stuttgart, dessen Situation geografisch wie auch meteorologisch mit Graz vergleichbar ist, hat die Umweltzone nicht einmal zu einer Reduktion von zwei Prozent der Feinstaubbelastung geführt!“ Der freiheitliche Umweltlandesrat fordert Bürgermeister Nagl auf, in aller Deutlichkeit den von ihm geplanten Fahrverboten in der Öffentlichkeit eine Absage zu erteilen und allfällige weitergehende Pläne in Richtung Umweltzone sofort zu verwerfen.

Stadt Weiz
FPÖ Stammtisch



siehe Seite 3

ESM-Wahnsinn

Die Freiheitliche Partei forderte für dieses wichtige und sensible Thema eine Volkabstimmung! Die Parteien SPÖ, ÖVP und Grüne, beschlossen den Europäischen Stabilisationsmechanismus (ESM) einfach über die Köpfe der Bevölkerung hinweg!

Der ESM-Vertrag ist ein Schritt in Richtung EU-Diktatur. Österreich wird zu einer Art Bankomat für die Finanzierung von Pleite-Staaten **ohne jedes Mitspracherecht** degradiert.

Die 5 Todsünden des ESM:

- 1.) **Die Mitgliedschaft im ESM bedeutet das AUS für Eigenstaatlichkeit Österreichs.** Ein Land, das nicht mehr selbst über sein Kapital verfügen kann, ist kein freies und selbstbestimmtes Land mehr. Die EU wird durch den ESM zu einem zentralistischen Einheitsstaat.
- 2.) **Sobald Österreich Mitglied des ESM ist, kann es nicht mehr austreten.** Der Verlust unserer Selbstständigkeit und Budgethoheit ist nach dem Plan der EU-Bürokraten als nicht umkehrbar angelegt.
- 3.) **Der ESM kann Österreich jederzeit dazu zwingen, unwiderruflich Geld in unbegrenzter Höhe innerhalb von sieben Tagen einzuzahlen:** Ein Freifahrtschein zur Finanzierung von Banken und Pleite-Staaten! – Niemand würde im Privatleben einen solchen Vertrag unterschreiben.

Aber SPÖ, ÖVP und Grüne treiben Österreich in diesen Knebelvertrag hinein.

- 4.) **Der ESM, seine Amtsinhaber und Bediensteten genießen lebenslange Immunität. Sie sind vor Durchsuchungen, Beschlagnahmungen, Enteignungen etc. geschützt.** Die Gehälter seiner Mitarbeiter bestimmt der ESM selbst. Sie sind gegenüber der Öffentlichkeit geheim. Es gibt keine demokratische Kontrolle und keine Transparenz.
- 5.) **Der ESM verfügt über uneingeschränkte Rechts- und Geschäftsfähigkeiten. Das bedeutet, dass Verträge abschließen und Partei in einem Gerichtsverfahren sein kann.** Zahlen ESM-Staaten z.B. nicht wie gefordert, können Sie vom ESM verklagt werden, haben aber selbst keine Einspruchsrechte oder andere Rechtsmittel!

Dieser ESM-Wahnsinn gehört gestoppt!



BPO Heinz-Christian Strache

- **EU-Beitritt Österreichs: Versprochen wurde nur als Mitglied kann Österreich seine Interessen vertreten und das Veto einsetzen. WARH ist:** Die EU fährt über uns drüber. Das Veto kam nie zum Einsatz. Staaten, die nicht in der EU sind, wie die Schweiz, fahren besser als Österreich.
- **EURO-Einführung: Versprochen wurde: Mit dem EU-Beitritt wird alles billiger. Der harte und starke Schilling bleibt Österreich auch bei einem EU-Beitritt erhalten. Wahr ist:** Der Schilling wurde durch einen immer weicher werdenden EURO ersetzt. Die Kosten für alltägliche Dinge haben sich seit dem EURO vervielfacht.

Direkte Demokratie sofort: Dem Volk sein Recht

Die FPÖ kämpft als einzige Partei glaubwürdig für die echte direkte Demokratie in Österreich. SPÖ und ÖVP verhindern Volksentscheidungen: Vor Wahlen versprechen Faymann und Co. zwar die Einbindung der Bevölkerung in wichtige politische Zukunftsentscheidungen. Nach der Wahl brechen sie diese Versprechen und entscheiden vom hohen Ross herab. Jüngstes Beispiel: Die Verweigerung der von der FPÖ geforderten Volksabstimmung zu den Milliardenhaftungen für EU-Pleite – Staaten zur EU-Verfassung.

So ist es jetzt:

- SPÖ und ÖVP verweigern Volksabstimmungen zu wichtigen Fragen.
- Volksbegehren, die mehr als 100.000 Unterstützer haben, werden von SPÖ und ÖVP im Parlament schubladisiert.
- Initiatoren von Volksbegehren dürfen in der Parlamentsdebatte ihr Begehren nicht vertreten.
- Die Bevölkerung kann ohne Parlament kein Gesetz beschließen.
- Komplizierte Regelung zur Erreichung einer Volksbefragung.

So will die FPÖ es haben:

- Volksabstimmung bei wesentlichen Zukunftsfragen und bei Verfassungsänderungen.
- Über jedes Volksbegehren, das mehr als 250.000 Unterstützer hat und vom Parlament nicht umgesetzt wird, muss eine Volksabstimmung stattfinden.
- Rederecht im Parlament für Volksbegehrensinitiatoren. Die Bevölkerung bekommt mittels Volksabstimmung die direkte Möglichkeit, einen Gesetzestext zu beschließen oder ein Gesetz, welches die Parlamentsparteien beschlossen haben, wieder aufzuheben.
- Ein Drittel der Nationalratsabgeordneten oder 100.000 Wahlberechtigte können eine Volksbefragung einleiten.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Erwin Eggenreich, MA MAS



vl.: BezPO GR Hafner, Bgm. Eggenreich

Am Donnerstag den 02. August 2012 gab es im Stadtamt der Stadt Weiz ein erstes Kennenlernen- bzw. Arbeitsgespräch mit Bgm. Erwin Eggenreich und FPÖ Bezirksparteiobmann GR Erich Hafner. In diesem Gespräch wurden einige Angelegenheiten wie Parkplatz Mühlgasse, Schaukästen im Stadtgebiet Weiz, Förderung des Seniorenringes Ortsgruppe Weiz, Zeitschrift Weiz Präsent sowie die politische Arbeit der Stadt Weiz. Die wichtigsten Punkte waren jedoch der 2. Teil der Ortsumfahrung Preding - Weiz (Anschluss an Ortsumfahrung Preding - Weiz, Teil 1) sowie das Wasserschon-

gebiet Weizer Bergland, am Wolfsattel. Diesbezüglich wurde von der zuständigen Fachabteilung des Landes Steiermark eine Wasserschongebietsverordnung erarbeitet und erlassen. Bezüglich des 2. Teiles der Ortsumfahrung Preding - Weiz wurde erstens vereinbart das Bürgermeister Eggenreich Herrn Landesrat Dr. Kurzmann zu einer Besprechung einladen möchte, hier wird gemeinsam ein Termin geplant. Jedoch ist man sich einig, dass es ein gemeinsames auf Grund der Budgetkürzungen nur über eine Sonderfinanzierung möglich sein. Die Stadt Weiz wird sich bei den Planungskosten des Teiles 2 beteiligen. Der Abschluss des Gespräches war ein sehr treffender Satz von Bürgermeister Eggenreich, wo er meinte, er sei ein Bürgermeister für alle Weizerinnen und Weizer ohne Unterschied der politischen Gesinnung. Bezirksparteiobmann Hafner bedankt sich für das Gespräch und wünscht der Stadt Weiz mit Bürgermeister Eggenreich alles Gute!

1. FPÖ Stammtisch in Weiz

Datum: **Freitag, 21. September 2012**

Uhrzeit: **19:30 Uhr**

Ort: **Gasthaus Weizerhof, Freddy Ackerl
8160 Weiz, Hueberweg 59**

mit



Landespartei sekretär **NAbg. GR Mario Kunasek**
und Bezirksparteiobmann **GR Erich Hafner**

**Im Anschluss an den FPÖ Stammtisch lädt
die FPÖ Bezirk Weiz ins Tollhaus ein!
Ihr werdet mit freiem Eintritt und einem
gratis Willkommensgetränk begrüßt!
(gilt nur für Anwesende des FPÖ Stammtisches)**

Standaktionen in der Bezirkshauptstadt Weiz

Am Mittwoch, den 09. Mai 2012 (Foto 1) war das FPÖ Bezirksbüro mit Unterstützung von Funktionären und Mitgliedern mit einem Infostand am Weizer Hauptplatz. Zu den Themen Umweltzone in Graz, Zwangsfusionen, dem Volk sein Recht, Sprechstunden im Bezirksbüro wurden Infolyer verteilt, Unterschriftenlisten aufgelegt und Werbematerial verteilt. Auch bei der langen Einkaufsnacht am Freitag, den 11. Mai 2012 (Foto 2) hatte das Bezirksbüro ab 17:00 Uhr in der Lederergasse/Passage einen Infostand und einen Stand mit Imbiss und Getränken für zwischendurch aufgestellt. Mit Hilfe von Frau GR Elisabeth Schreck, Bezirksparteiobmann GR Erich Hafner und Bezirkssekretärin Nicol Prem konnten neue Kontakte geknüpft werden sowie weitere Unterschriften gegen die Umweltzone in Graz und gegen Zwangsfusionen der Gemeinden gesammelt werden. Wie der Titel „lange Einkaufsnacht“ war auch das Bezirksbüro dementsprechend geöffnet.

Infostand, Hauptplatz Weiz, 09.05.2012



BezPO GR Erich Hafner, Peter Hasenhütl, Astrid Zink, Alfred Summer, Edgar Summer, GR Patrick Derler, GR DI Fritz Aigner

Infostand lange Einkaufsnacht, BB Weiz, 11.05.2012



Peter Hasenhütl, GR Elisabeth Schreck, Franz Auer, BezPO GR Erich Hafner, Elfriede Auer, Johann Engelmann

Das FPÖ Bezirksbüro ist eine Anlauf- und Servicestelle für Anliegen, Beschwerden, Anregungen, Wünsche usw.



BezSek. Nicol Prem

Bezirksbüro Weiz
8160 Weiz, Lederergasse 12
 Mo von 08:00 – 12:00 Uhr
 Mi von 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 03172/30654
 Handy: 0664/3528059
 von Mo-Fr 08:00-17:00 Uhr
 weiz@fpoe-stmk.at

Bezirksparteiobmann
 GR Erich Hafner
 Handy: 0664/4658914
erich.hafner@fpoe.at



BezPO GR Erich Hafner

Jeden Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr
Sprechstunde mit BezPO
GR Erich Hafner
im Bezirksbüro in Weiz
Bitte mit Voranmeldung!

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: FPÖ Bezirksbüro Weiz, 8160 Weiz, Lederergasse 12
 Tel.: 03172/30654, Handy: 0664/3528059, E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at
 Politische Information: BezPO GR Erich Hafner, Mobil: 0664/4658914, E-Mail: erich.hafner@fpoe.at

**UNSER HERZ
 SCHLÄGT
 ROT WEISS ROT**